



Chemienobelpreis für Forschung zu Nanomaschinen

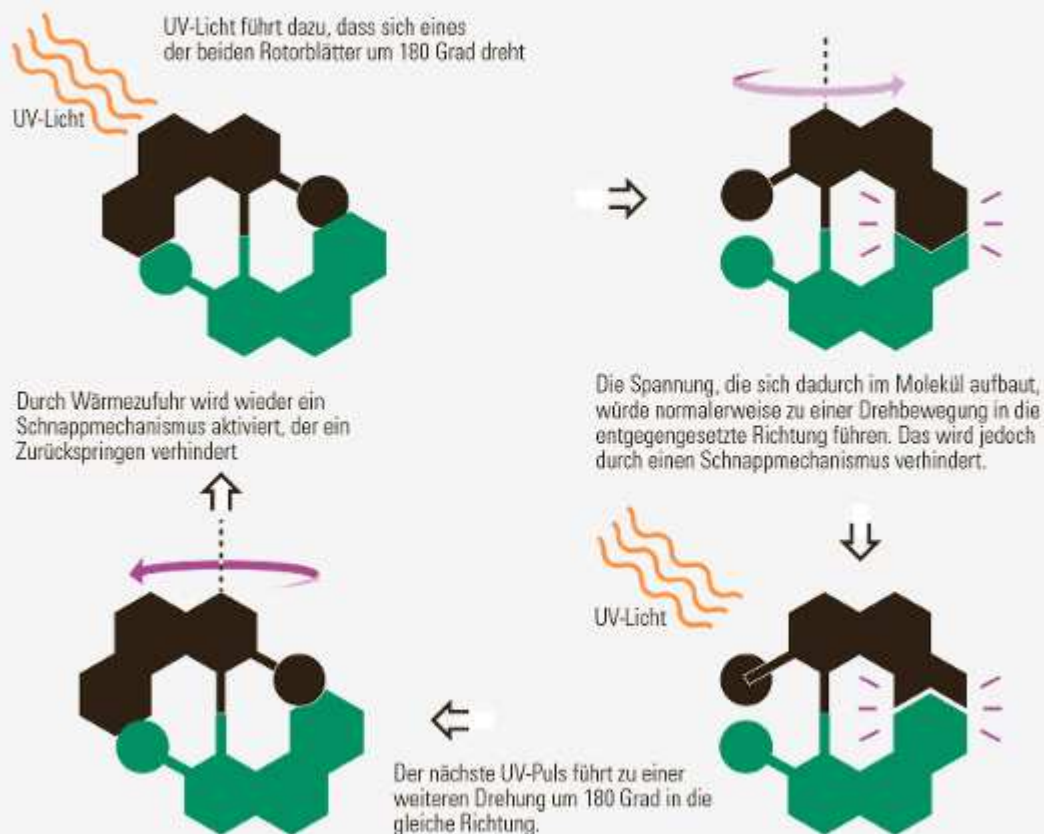
Der heurige Chemienobelpreis geht an den Franzosen Jean-Pierre Sauvage, den Niederländer Bernard Feringa und den Schotten Sir Fraser Stoddart. Sie forschen zum Design und zur Herstellung winziger molekularer Maschinen.

Die drei Preisträger haben in den vergangenen Jahrzehnten dazu beigetragen, Moleküle herzustellen, die sich in gewünschte Richtungen bewegen lassen und verschiedene Aufgaben durchführen können. Das gab in Stockholm zu Mittag [die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften bekannt](#).

science  ORF.at

Ein lichtgetriebener Motor

Der erste molekulare Motor



(Bild: NZZ / Quelle nobelprize.org)